

Die Ackersutte von Rapoltendorf

Im Sommer 2009 hat sich durch die starken Niederschläge ein mehr als 2-3 ha großes Flachgewässer auf landwirtschaftlichen Anbauflächen nordwestlich von Rapoltendorf gebildet, das sich binnen kurzer Zeit als wichtiges Rastgebiet durchziehender Vogelarten etabliert hat.

Dieses Feuchtgebiet liegt im Perschlingtal zwischen Böheimkirchen und Kapelln auf etwa 200 m über NN. Und obwohl das Areal im Bezirk St. Pölten Land liegt und somit dem Mostviertel zuzurechnen ist, fühlte sich der heimische Vogelkundler zeitweise in eine andere Welt versetzt.

Aspekte, wie sie unter günstigen Umständen nur im burgenländischen Seewinkel regelmäßig vorzufinden sind, ließen das Beobachterherz höher schlagen. Als dann eines Tages noch ein Pferdefuhrwerk den Feldweg entlang kam, war die „Seewinkel-Idylle“ beinahe perfekt. Wolfgang Schweighofer prägte daher im bird.at-Forum den treffenden Ausdruck „Klein-Seewinkel“. Entdeckt wurde dieses Kleinod vom Böheimkirchner Tierarzt Mag. Johann Schlögl, der die Forschungsgemeinschaft LANIUS dankenswerterweise darauf aufmerksam machte.



*Blick auf die überschwemmten Ackerflächen.
Foto: T. Hochebner*

Mitunter verweilten mehrere hundert Wasservögel gleichzeitig am Gewässer. Allein aus der Gruppe der Limikolen (Schnepfenartigen), die vornehmlich in nördlichen Gebieten der Taiga und Tundra brüten, wurden 17 verschiedene Arten beobachtet. Davon waren der Bruchwasserläufer mit bis zu 60 und die Bekassine mit bis zu 40 gleichzeitig

anwesenden Individuen die häufigsten Arten. Ein juveniles Odinshühnchen war Mitte August für etwa eine Woche lang hier ständig anwesend. Auch die Anzahl von 6 verschiedenen Schwimmtentenarten, darunter zwei Spießenten, ist für unser Gebiet äußerst bemerkenswert.



Odinshühnchen (juv.). Foto: T. Hochebner

Neben der spektakulären Vogelwelt fanden sich auch zahlreiche **Libellenarten** am Gewässer ein. Häufig waren die Große und Kleine Königslibelle zu beobachten. Weitere festgestellte Arten waren die Große Pechlibelle, die Gemeine und die Frühe Heidelibelle.

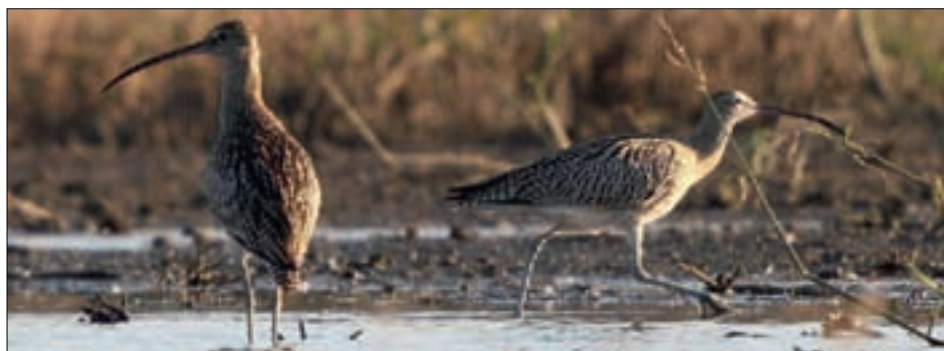
Gegen Ende der ersten Septemberdekade fiel das Gewässer trocken, was natürlich auch das Ende des Spektakels bedeutete. Den von der Überflutung betroffenen Landwirten wurde eine reich bebilderte Zusammenfassung unserer Beobachtungen übergeben und wir wollen in den nächsten Monaten versuchen, im Konsens mit den Eigentümern Maßnahmen zu treffen, die eine Drainagierung und Entwertung dieses wertvollen Rastgebietes verhindern. Für die örtliche Jägerschaft, die sich zum Teil auch aus den Landwirten rekrutiert, wurde ein Vortragstermin für den Spätwinter avisiert.

Die nachstehende Liste soll einen knappen Überblick über die festgestellten Arten bieten, sämtliche Fotos dieses Berichts sind unmittelbar in Rapoltendorf entstanden (Fotos: T. Hochebner, G. Rotheneder).

Der Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, es wurden Beobachtungsdaten von T. Hochebner, G. Rotheneder,

H. Schlögl und W. Schweighofer berücksichtigt.

Thomas Hochebner



Große Brachvögel. Foto: T. Hochebner

Artenliste der Ackersutte Rapoltendorf – August / September 2009

Silberreiher	2 Expl. am 19.8..
Graureiher	mehrfach wenige Exemplare, z.B. 1 am 24.8.
Weißstorch	Durchzugstrupp (H. Schlögl)
Schnatterente	2 Expl. (G. Rotheneder)
Krickente	bis zu etwa 20 Expl.
Stockente	zeitweise Hunderte
Spießente	ab 23.8. 2 Expl. für mind. 1 Woche
Knäkenente	die dritthäufigste Entenart; bis zu etwa 15 Expl. (zB. am 17.8.)
Löffelente	1 Expl. (H. Schlögl)
Rohrweihe	23.8. eine Expl. im Jugendkleid auf dem Durchzug
Wiesenweihe	am 23.8. ein Expl. im Jugendkleid durchziehend
Sperber	27.8. ein Expl. jagt am Teich
Turmfalke	mehrfach beobachtet
Baumfalke	17.8. 1 Expl. jagend
Wasserralle	17.8. 1 Expl.
Teichhuhn	rufendes Ind.
Flussregenpfeifer	über längere Zeit waren 2 Expl. anwesend
Sandregenpfeifer	2 Expl. beobachtet am 24.8.
Kiebitz	nur einmal durch H. Schlögl beobachtet
Temminckstrandläufer	z.B. 2 um den 12.8., 1 am 23.8., 3 am 24.8.
Sichelstrandläufer	2 Expl. von H. Schlögl Mitte August beobachtet
Alpenstrandläufer	1 juv. Individuum um den 24.8. mehrere Tage lang
Kampfläufer	regelmäßig; Maximalbestand waren am 24.8. 8-10 Expl.
Bekassine	Häufig, max. ca. 40 Ind.; zuletzt 3 Exemplare am 7.9.
Uferschnepfe	Mitte August durch mehrere Tage 1-2 Expl.
Großer Brachvogel	zumindest von 22.8.–25.8. 2 Expl.
Dunkler Wasserläufer	regelmäßig; bis zu 7 Ind.
Rotschenkel	Mitte August wurde ein Expl. beobachtet(H. Schlögl)
Grünschenkel	regelmäßig; max. 4-5 Expl.
Waldwasserläufer	max. 4 Expl..
Bruchwasserläufer	häufigste Limikole; bis zu 60 Ind., noch 30 am 27.8.
Flussuferläufer	Maximalbestand: 3-5 Expl.
Odinshühnchen	Seltenheit; Mitte August für etwa 1 Woche 1 juv. Expl..
Uferschwalbe	am 24.8. jagten mehrere über dem Gewässer (W. Schweighofer)
Schafstelze	mehrere Expl. über längere Zeit
Blaukehlchen	1 Männ. zumindest 19.8.–23.8.
Schilfrohrsänger	1 Expl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [18_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Hochebner Thomas

Artikel/Article: [Die Ackersutte von Rapoltdorf. 5-6](#)